

## Ein Überblick über unsere Tätigkeiten in Jalal-Abader Pfarrei 2012

Wie jedes Jahr möchten wir Sie über unsere Aktionen im Jahre 2012 informieren. Unsere Tätigkeiten betreffen drei Bereiche: **Bildung, karitativer sowie kirchlicher Bereich**. Die drei Flächen sind miteinander verbunden, wir beschreiben die aber für eine bessere Transparenz.

- 1. Kirchliche Aktionen:** Der Bereich ist eng mit kirchlichen Vorbereitungen unserer katholischen Gemeinschaft verbunden. Die Gruppe bewohnt meistens die südlichen Regionen von Kirgyzstan. Das sind Osh-, Jalal-Abad-, Batkiengebiete, die die Oberfläche von ca. 200.000 km<sup>2</sup> umschließen und werden von ca. 2 Millionen Menschen angesiedelt. Fast 100% Population machen Muslime aus. In unserer Pfarrei gab es zwei Taufen, Erstkommunion, und leider ein paar Begräbnisse. Obwohl unsere



Kirchengemeinde nicht besonders zahlreich ist, trägt sie dazu bei, die gläubigen Gemeindemitglieder in ihrer Glaube zu verstärken, was besondere Schwierigkeiten unter Muslimen bereitet.

Der Übergang vom Islam zum Christentum ist zwar im Süd-Kyrgyzstan mit keiner Todesstrafe verbunden, gibt es jedoch häufige sehr ernste Fälle von Misshandlungen sowie Ausschlüsse aus dem

Foto: Taufe von kleinem Mateusz

Familienkreis. Unsere Gemeindemitglieder haben meistens deutsche Wurzeln, sie sind im Laufe von Stalin-Repression umgesiedelt worden. Menschen anderer Nationalitäten nehmen manchmal an unserer Messe teil, wollen sich aber für die Taufe in der katholischen Kirche nicht vorbereiten. 2012 hatten wir nur eine Taufe einer erwachsenen Usbekin. Im Januar ist nach Kasachstan Bruder Damian Wojciechowski SJ und im September



Foto: Erstkommunion im Jahre 2012

ist nach Moskau Bruder Wladimir Paszkow SJ weggefahren. Im Oktober ist nach Jalal-Abad Pater Adam Malinowski SJ aus Polen gefahren. Pater Adam beschäftigt sich nicht



Foto: Ein Eingang von dem neuen Baracke-Gebäude

nur mit Seelsorge im Rahmen des Unterrichts sondern auch mit Gründung einer Hochtouristikgruppe sowie Astronomie-Clubs. In der Herbstzeit haben wir ein Baracke-Gebäude eingekauft. Das wurde generell renoviert und als Wohngebäude für eventuelle Volontäre und

Sitz des Astronomie-Clubs umgebaut. In unserer Kapelle in Osh haben wir das Dach gewechselt, weil es sehr ernst undicht war. Darüber hinaus war der Fußboden total modrig und nicht stabil, um dort eine Messe durchzuführen. Es wurde auch ein Zaun um das Gebäude herum gebaut. Weitere Bauarbeiten haben wir für Frühling 2013 geplant. Dies hängt jedoch eng mit administrativer Seite zusammen. Die bisherige Besitzerin hat noch nicht die Verwaltungsrechte zu Ende geführt und geregelt. Wir sind auch gezwungen eine konkrete Geldsumme zu sammeln, um den Wohnungseinkauf sowie ihre Renovierung zu finanzieren. Osh ist die zweit größte Stadt Kyrgyzstans, die immer noch die Konsequenzen des vor zwei Jahren ausgelösten Bürgerkriegs trägt. Wir hoffen, dass das neue Gebäude zu Erweiterung der Kirchengemeinde beiträgt, z.B durch Volontäre.



Foto: Unsere Kapelle in Osh mit neuem Dach

## 2. Karitative Aktionen:

Zu wichtigsten Aktionen in dem Bereich wird unser Rehabilitations- und Erholungszentrum am Issyk-Kulsee gerechnet. Bisheriger Leiter Bruder Damian Wojciechowski SJ wurde von Pater Remigiusz Kalski SJ ersetzt.

Im May haben wir dank finanzieller Unterstützung

unserer Wohltäter ein angrenzendes Grundstück eingekauft. Wir haben jetzt mehr Platz für Zelte für Volontäre, Spielplätze für Kinder sowie der Anfahrtsweg wurde geregelt und abgekauft. Dank der Hilfe der deutschen katholischen Organisation „Misereor“ wurde ein kleines Schwimmbad gebaut und Solarsystem montiert. Darüber hinaus

senken die Heizungskosten in Winterzeit. Ausgerechnet jetzt ist in unserem Zentrum sehr gemütlich und warm.

Im Oktober wurde ein neues Wirtschaftsgebäude renoviert. Wir werden dort auch Rehabilitationsgeräte, Möbel ect. bewahren. Das Gebäude ist von großer Bedeutung besonders in der Zeit, wo sich gleichzeitig über 100 Kinder befinden. Hoffentlich



Foto: Ein neuer Zaun um das Kapelle in Osh herum

finden wir noch Wohltäter, die uns beim Zaunaufbau am Issyk-Kulsee helfen. Im May haben wir mit Lagern für unterschiedliche Gruppen für über 800 Menschen begonnen. Es gab insgesamt 22 Lager und ein 8-tägiges Lager mit Exerzitien, darunter: Fremdsprachenlager für Studenten aus Jalal-Abad, Rehabilitationslager für gehbehinderte Kinder. Bei Lagern haben uns fast 40 Volontäre und einige Priester aus

unterschiedlichen Weltteilen geholfen, darunter auch Spezialisten

im Rehabilitationsbereich. Die Organisation von diesen Lagern wäre ohne finanzielle Unterstützung unserer Wohltäter nicht gelungen. Es gab 3 katholische Lager (120 Teilnehmer) die im Zusammenarbeit mit



Foto: Das Issyk-Kulzentrum am See, Dezember 2012

Priester Jerzy Jedrzejewski organisiert wurden. Priester Jedrzejewski arbeitet in Bishkek mit Franziskaner Schwestern aus der Slowakei und mit Franziskaner aus Usbekistan. Thematik betrifft ein Programm einer Jugendlicheformation „Magis“, die in polnischen Jesuiten Pfarreien geführt ist. Im Jahre 2012 bezog sich das Programm auf „Acht Seligpreisungen“.



Foto: Das Solarsystem am See

Im Juni es wurde eine neue Relief montiert und eröffnet. Unser Schutzheilige ist der Heilige Josef von Nazaret.



Wir sind auch im Bereich der seelichen Adoption von 12 Kindern. Die Kinder kommen meistens aus Muslimenfamilien, wo das Lebensniveau sehr arm ist. Eltern bekommen monatlich 10 EUR in Form eines Stipendiums. Wichtig ist in dem Fall, dass das Kind

Foto: Franziskaner, Priester Jerzy, Pater Eljot aus Kasachstan, mit neuer Relief

eine Schule besucht.

Nach Sommerferien sind zu uns auf längere Zeit vier Volontäre gekommen, darunter drei Polinnen und ein Amerikaner. Die Volontäre besuchen jede Woche ein Invalidenhaus, wo sich über 100 Kinder befinden. Sie organisieren ihre Freizeit, helfen bei Essenvorbereitungen. Wir besuchen auch regelmäßig drei andere Waisenhäuser in Osh. Einmal monatlich fahren wir in ein Invalidenhaus für Erwachsene in Kizylkija (ca. 200km entfernt von Jalal-Abad) sowie ein Altersheim in Oktiabrskoje (es gibt dort über 100 Personen).

Dank der Zusammenarbeit mit Protestantenkirche in Osh haben wir 800 Geschenke von Kindern aus Pfarrei in England bekommen. Die Geschenke haben wir Kindern aus Dörfern in der Nähe von Jalal-Abad, Osh sowie Bishkek ausgegeben.



Foto: Ein Jugendlager am See



Pater Remigiusz hat regelmäßig an Meetings mit Protestanten in Osh teilgenommen.

Eine sehr wichtige Rolle spielen in unserem karitativen Bereich Besuche von Dr. Thomas Weggemann aus Österreich sowie Frau Hannelor Paither

Foto: Das Wirtschaftsgebäude am Issyk-Kulsee



Foto: Ein Nicolaustag in einem Waisenhaus

aus Bayern. Herr Dr. Weggemann ist Facharzt für Kinder Neuropädiatrie und hat uns im April besucht. Frau Paither hat arme Familien unterstützt.

**3. Bildung.** Unsere Volontäre lehren Deutsch sowie English in unserer Pfarrei. Im September ist es uns gelungen, Zusammenarbeit mit Jalal-Abader Staatsuniversität

anzuknüpfen (Jalal-Abad State University). Wir führen dort Diskussions-Club für Studenten, sowie wollen wir einen Filmclub im Januar eröffnen. Gelegentlich führt Pater Adam Malinowski SJ einen Astronomie-Unterricht für Geografie-Fakultät. Unsere Polinnen lehren Englisch auch unter Uzbekfamilien in Osh und unser Amerikaner führt Englisch in einer Orthodoxschule „Swietocz“ auch in Osh.

In Juli hat eine Gruppe aus Polen ein Fremdsprachenlager in Jalal-Abad organisiert, ein zweites wurde im August von zwei Volontäre aus British Jesuit Mission geführt.

Wie jedes Jahr haben wir auch zwei Fremdsprachenlager am Issyk-Kulsee geführt. Daran haben 80 Studenten teilgenommen sowie einige Volontäre. In dem Jahr freuen wir uns besonders über Jesuitsscholariker aus Belgium, England, Unabhängigem Region in Russland, den Vereinigten Staaten.

Unsere Tätigkeiten ergeben sich aus Gnaden des Gottes.



Foto: Ein Gebet am Friedhof von Polnischen Soldaten des Gen. W.Anders Armee

Wir möchten uns ganz herzlich bei Allen Wohltätern bedanken.



Im Namen unserer Jalal-Abader  
Kirchengemeinde

- Pater Remigiusz Kalski SJ

Weihnachten, Jalal-Abad,  
Dezember 2012